

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Flamatt, 31. Juli 2026

Ein erfolgreiches H1 2026 schafft gute Voraussetzungen für H2

Erstes Halbjahr 2026

- Der Nettoumsatz stieg um 5,6 % auf CHF 239,8 Mio. (HJ 2025: CHF 227,2 Mio.), +12.7% zu konstanten Wechselkursen
- Nettoumsatz in Q2/26 um 25,7 % höher als im Q1/26 (CHF 133,5 Mio. ggü. CHF 106,3 Mio.)
- EBITDA-Marge von 13,1 %, verglichen mit 10,1 % im ersten Halbjahr 2025
- Book-to-Bill von 1,48 seit Jahresbeginn (6 Monate)

Ausblick für das zweite Halbjahr 2026

- Der dynamische Aufschwung im Halbleiterzyklus wird sich im zweiten Halbjahr fortsetzen
- Für das zweite Halbjahr wird ein starkes Umsatzwachstum erwartet, wobei sich die Profitabilität im Vergleich zum ersten Halbjahr 2026 verbessern dürfte
- Prognose für das Gesamtjahr 2026: Umsatz von 540–570 Mio. CHF und eine EBITDA-Marge im Bereich von 14,0 % bis 17,0 %

CEO Stephan Haferl sagte: „Das Ergebnis des ersten Halbjahres hat die Stärke unseres Geschäftsmodells und die konsequente Umsetzung unserer Strategie bestätigt. Wir haben das Momentum auf dem Halbleitermarkt genutzt, unsere Profitabilität verbessert und unser Effizienzprogramm vorangetrieben. Dank der anhaltenden Marktdynamik, einer besseren Visibilität und eines insgesamt günstigen Marktumfelds sind wir bestens positioniert, unseren Wachstumskurs fortzusetzen.“

H1-Ergebnisse spiegeln anhaltenden Aufschwung in der Halbleiterindustrie wider

Comet Group	H1 2026	H1 2025	Veränderung (wechselkursbereinigt)
Nettoumsatz	239,8	227,2	+5,6 % (+12,7 %)
EBITDA	31,4	23,0*	+36,5 %
EBITDA-Marge	13,1%	10,1%*	+3,0 Prozentpunkte

* Angepasst; weitere Erläuterungen zu den Anpassungen sind in der Note 01.1 „Restatement“ des Halbjahresberichts 2026 zu finden.

Angetrieben vom sich verstärkenden Aufschwung in der Halbleiterindustrie und der daraus resultierenden steigenden Nachfrage nach Ausrüstung zur Halbleiterherstellung, steigerte Comet ihren Nettoumsatz im H1/26 um 5,6 % gegenüber H1/25. Auf Basis konstanter Wechselkurse betrug das Nettoumsatzwachstum 12,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wie erwartet gewann das Wachstum im Laufe der ersten sechs Monate weiter an Dynamik. Im zweiten Quartal erreichte der Nettoumsatz CHF 133,5 Mio., was einem Anstieg von 25,7 % entspricht (Q1/26: CHF 106,3 Mio.). Zusammen mit einem weiteren Anstieg des Book-to-Bill-Verhältnisses auf 1,48 für die ersten sechs Monate (Q1/26, seit Jahresbeginn 3 Monate: 1,36) unterstreicht dies die anhaltende Dynamik in der Halbleiterindustrie. Vor allem aufgrund höherer Absatzmengen stieg das EBITDA um 36,5 % auf CHF 31,4 Mio. (H1 2025: CHF 23,0 Mio.). Das EBITDA inkludiert einmaligen Kosten in Höhe von CHF 4,5 Mio. für den Hochlauf des Werks in Penang, Malaysia, und für das Effizienzsteigerungsprogramm. Die einmaligen Kosten für die beiden Initiativen werden die EBITDA-Marge für das Gesamtjahr 2026 voraussichtlich um rund 3 Prozentpunkte senken. Das

Effizienzsteigerungsprogramm läuft wie geplant und wird voraussichtlich bis Ende 2027 vollständig umgesetzt sein, was ab dem Gesamtjahr 2028 zu einer prognostizierten dauerhaften EBITDA-Verbesserung von CHF 20-30 Mio. pro Jahr führen dürfte.

Der Nettoumsatz stieg dank einer deutlich höheren Nachfrage in den ersten sechs Monaten in allen Divisionen und Regionen. Die Technologiefelder KI-Infrastruktur sowie Advanced Packaging und weitere Spitzentechnologien verzeichneten ein beschleunigtes Wachstum, während die Bereiche Automobil, Industrie und Konsumgüter ihre langsame, aber stetige Erholung fortsetzten.

Trotz des anhaltend hohen Auftragseingangs in den meisten Geschäftsbereichen hat Comet bislang keine wesentlichen Engpässe in der Lieferkette verzeichnet. Da die starke Nachfrage anhält, beobachtet Comet die Entwicklung in ihren Lieferketten und ihrer Produktionskapazitäten in allen Divisionen genau und steuert diese proaktiv, um die termingerechte Ausführung der Kundenaufträge sicherzustellen.

Der freie Cashflow von CHF –19,3 Mio. lag unter dem Vorjahreswert (H1 2025: CHF 1,3 Mio.), was auf Investitionen in Höhe von CHF 29,4 Mio. (H1 2025: CHF 12,1 Mio.) im Zusammenhang mit der Fertigstellung des neuen Gebäudes in Penang, Malaysia, sowie dem Aufbau ausgewählter Lagerbestände zur Bedienung höherer Bestellvolumen zurückzuführen ist.

PCT: solides Wachstum in H1 im Zuge starker Nachfrage

Division PCT	H1 2026	H1 2025	Veränderung (wechselkursbereinigt)
Nettoumsatz	143,6	134,3	+6,9 % (+15,0 %)
EBITDA	28,9	23,4*	+23,5 %
EBITDA-Marge	20,2 %	17,4 %*	+2,8 Prozentpunkte

* Angepasst; weitere Erläuterungen zu den Anpassungen sind in der Note 01.1 „Restatement“ des Halbjahresberichts 2026 zu finden.

Die Division Plasma Control Technologies (PCT) verzeichnete im H1/26 ein starkes, von Aufträgen aus allen Marktsegmenten und Regionen getragenes Wachstum. Aufbauend auf einem über der Gruppe liegenden Book-to-Bill erweitert die Division ihre Produktionskapazitäten kontinuierlich.

Die anhaltende Stärke bei KI-Halbleiteranwendungen führt nun auch zu einer steigenden Nachfrage nach Halbleiterfertigungsanlagen für die Herstellung von NAND-Flash-Speichern, was eine sich ausweitende Erholung auf dem gesamten Halbleitermarkt widerspiegelt. Comet's Synertia®-Plattform hat weitere Fortschritte erzielt und mit ihren neuesten Synertia®-RFM-Matchboxen einen deutlichen Anstieg bei den Kundenqualifikationen sowie eine Ausweitung der Kundenbeziehungen erreicht. Aufbauend auf den in den Vorjahren geschaffenen Grundlagen hat Synertia® seine Marktposition gefestigt.

Angesichts des starken Wachstums und der damit verbundenen operativen Anforderungen ist PCT weiterhin gut positioniert, um ihre Expansionspläne erfolgreich umzusetzen. Der Bau des Werks in Penang wurde im Q2/26 abgeschlossen. Der Standort wird nun schrittweise mit Personal besetzt, um mit den ersten Produktqualifizierungen zu beginnen. Die vollständige Inbetriebnahme des neuen Werks ist im Jahr 2027 geplant.

IXS: Bestellungen für CA20 in den ersten sechs Monaten verdoppelt

Division IXS	H1 2026	H1 2025	Veränderung (wechselkursbereinigt)
Nettoumsatz	48,7	48,7	+0,1 % (+6,6 %)
EBITDA	-4,0	-7,5	+47,0 %
EBITDA-Marge	-8,2 %	-15,4 %	+7,2 Prozentpunkte

Die Division X-Ray Systems (IXS) hat im ersten Halbjahr bedeutende Fortschritte beim Aufbau einer starken Position auf dem Halbleitermarkt erzielt. Die Zahl der eingegangenen Bestellungen für das Röntgensystem CA20 konnten mehr als verdoppelt werden. Gleichzeitig hat die Division ihr Produktportfolio um neue, auf spezifische Anwendungen zugeschnittene Modelle erweitert, was den Einstieg in weitere Anwendungsbereiche ermöglicht.

Neben der Marktexpansion mit der CA20-Produktpalette hat IXS ihre Kostenstruktur erfolgreich angepasst. Im letzten Quartal 2025 umgesetzte Restrukturierungsmassnahmen haben zur Steigerung der Profitabilität beigetragen. Während der Nettoumsatz stabil blieb, konnten EBITDA und EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden. Das weiterhin negative EBITDA spiegelt die anhaltenden Investitionen in das Produktportfolio wider, darunter CA20 und dessen Varianten, die unerlässlich sind, um die sich bietenden erheblichen Wachstumschancen voll auszuschöpfen. Die Division hält an ihrer Strategie fest, margenschwache Geschäfte abzubauen, die Kosten anzupassen und den Fokus auf die CA20-Plattform zu legen. Der Break-even-Punkt für CA20 wird weiterhin für das Jahr 2028 erwartet.

IXM: zweistelliges Umsatzwachstum, Margen von Wechselkursen geschmälert

Division IXM	H1 2026	H1 2025	Veränderung (wechselkursbereinigt)
Nettoumsatz	53,5	48,4	+10,6 % (+15,5 %)
EBITDA	8,6	8,3	+3,7 %
EBITDA-Marge	16,1 %	17,2 %	-1,1 Prozentpunkte

Das Umsatzwachstum in der Division X-Ray Modules (IXM) wurde von der anhaltenden Nachfrage aus den Sektoren Luftfahrt, Verteidigung und Sicherheit, Investitionen in den Batteriemarkt sowie steigende Ausgaben für KI-Infrastruktur und Advanced Packaging getragen. Im Gegensatz dazu blieb der Elektronikmarkt aufgrund begrenzter Investitionstätigkeit verhalten. Die verarbeitende Industrie erholte sich weiter, gestützt durch staatliche und Verteidigungsausgaben, was den positiven mittelfristigen Ausblick untermauert. Die wachsende Nachfrage nach langfristigen Technologiepartnerschaften mit Kunden stärkte die Marktposition von IXM weiter, während die konsequente Ausrichtung auf Qualität und Liefertreue ein entscheidendes Wettbewerbsmerkmal blieb. Das Gewinnwachstum wurde jedoch von ungünstigen Wechselkursentwicklungen gebremst.

Ausblick

Der Aufschwung in der Halbleiterindustrie hat sich im ersten Halbjahr weiter verstärkt, was bei den Investitionen in Waferfertigungsanlagen zu einer Aufwärtskorrektur der Wachstumsprognosen führte. Angesichts der sich weiter verstärkenden Marktdynamik konzentriert sich Comet darauf, ihre Geschäftstätigkeit schnell und effizient auszuweiten, um der wachsenden Kundennachfrage gerecht zu werden und gleichzeitig einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen.

Zwar stellen geopolitische Spannungen weiterhin ein Risiko für das globale Geschäftsumfeld dar, doch ist Comet davon nur begrenzt betroffen. Mögliche indirekte Auswirkungen – darunter gestiegene Transport-, Logistik-, Energie- und Rohstoffkosten – werden durch gezielte Preisanpassungen effektiv bewältigt.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet Comet einen Nettoumsatz in der Grössenordnung von CHF 540-570 Millionen bei einer berichteten EBITDA-Marge zwischen 14,0 % und 17,0 %. Die EBITDA-Marge beinhaltet Einmalkosten in Höhe von insgesamt rund 3 Prozentpunkten, die mit dem Hochlauf des Standorts Penang und laufenden Effizienzsteigerungsmassnahmen zusammenhängen.

–Ende–

Webcast / Telefonkonferenz für Medien, Analysten und Investoren

Die detaillierten Halbjahresergebnisse werden am 31. Juli 2026 um 10.00 Uhr MESZ in einem Audiowebcast / Telefonkonferenz in englischer Sprache präsentiert.

Einwahlnummern:

+41 (0) 58 310 50 00 (Europe)

+44 (0) 203 059 58 63 (UK)

+1 (1) 631 570 5613 (USA)

Andere Länder: [LINK](#)

Webcast: [LINK](#)

Definition der alternativen Leistungskennzahlen (APM)

Book-to-bill: Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz innerhalb einer Periode

EBITDA: Betriebsergebnis (gemäss Konzernerfolgsrechnung) vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechten aus Leasing, Amortisationen auf immateriellen Vermögenswerten und Wertberichtigungen

EBITDA-Marge: EBITDA in Prozent vom Nettoumsatz

Eigenkapitalquote: Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG im Verhältnis zur Bilanzsumme

Free Cash Flow (FCF): Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit.

Kontakt

Dr. Ulrich Steiner

VP Communications, Investor Relations & Sustainability

T +41 31 744 99 95

ulrich.steiner@comet.ch

Unternehmenskalender

20. Oktober 2026

Trading Update Q3

5. März 2027

Jahresergebnisse 2026

15. April 2027

78. Generalversammlung, Trading Update Q1

Comet

Comet ist ein weltweit führendes, innovatives Schweizer Technologieunternehmen mit Fokus auf Plasma Control- und Röntgentechnologie. Mit hochwertigen High-Tech-Komponenten und Systemen ermöglichen wir unseren Kunden, ihre Produkte qualitativ zu verbessern und sie gleichzeitig effizienter und umweltschonender zu produzieren. Die innovativen Lösungen kommen zum Einsatz im Halbleiter- und Elektronikmarkt sowie in anderen Industriezweigen wie der Automobil- und Luftfahrtindustrie. Comet hat ihren Hauptsitz in Flamatt in der Schweiz und ist heute in allen Weltmärkten vertreten. Wir beschäftigen weltweit über 1 800 Mitarbeitende, rund 700 davon in der Schweiz. Neben Produktionsstandorten in China, Deutschland, Dänemark, Schweiz, Malaysia und den USA unterhalten wir verschiedene Tochtergesellschaften in Kanada, China, Japan, Korea, Taiwan und den USA. Die Aktien von Comet (COTN) werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.